

Breitband

Spatenstich für landkreisweites Backbone

Mit einem Spatenstich zwischen den Gemeinden Untermarchtal und Obermarchtal begann am 6. Mai 2016 der Bau des landkreisweiten Breitband-Backbonenetzes auf Glasfaserbasis für den Alb-Donau-Kreis. Das Backbonenetz umfasst insgesamt ca. 480 Kilometer.

Am Spatenstich nahmen Landrat Heinz Seiffert, der damalige stellvertretende Landrat Heiner Scheffold sowie der Geschäftsführer des kommunalen Verbundes Komm.Pakt.Net, Jens Schilling teil. Anwe-

send waren auch Abgeordnete und Bürgermeister sowie ein Vertreter des mit der Ausbauplanung beauftragten Planungsbüros GEODATA GmbH, Westhausen (Ostalbkreis).

Der Spatenstich für das Breitband-Backbone ist Voraussetzung für die europaweite Ausschreibung des späteren Netzbetriebs.

Auf der Basis des Backbone-Netzes nahmen der Alb-Donau-Kreis und die Kommunen das Heft in die Hand, um in unterversorgten Gebieten,



Kommunen und Teilorten zu einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur auf Glasfaserbasis zu kommen.

Die Breitbandinfrastruktur kann die öffentliche Hand selbst aber nicht betreiben. Die Infrastruktur muss an einen Netzbetreiber verpachtet werden. Nach dem Spatenstich am Ortsrand von Untermarchtal konnte die Netzbetreiber-Ausschreibung auf den Weg gebracht werden. Unterstützung erhalten der Alb-Donau-Kreis und die beteiligten Kommunen dabei vom Verbund Komm.Pakt.Net (Kommunaler Pakt zum Netzausbau).



Der Spatenstich im Alb-Donau-Kreis am 6. Mai 2016 von links: Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer, Florian Teichmann (Kommunalberater der EnBW), Landtagsabgeordneter Manuel Hagel, der damalige Landrat Heinz Seiffert (Alb-Donau-Kreis), Bürgermeister Bernhard Ritzler (Untermarchtal), Bürgermeister Anton Buck (Obermarchtal), Landrat Heiner Scheffold (Alb-Donau-Kreis), Komm.Pakt.Net-Geschäftsführer Jens Schilling, Fachdienstleiter Wolfgang Koller (Landratsamt Alb-Donau-Kreis), Bürgermeister Dr. Michael Lohner (Munderkingen).



■ Bis 2020 soll kreisweites Backbone errichtet sein

Ziel ist es, bis Mitte 2017 über den künftigen Netzbetreiber Klarheit zu haben. Bis 2020 soll das kreisweite Backbone errichtet sein. In einigen Teilen des Landkreises, so im Gebiet des Verwaltungsverbands Langenau und in der Gemeinde Lonsee, besteht ein Backbone-netz bereits.

Mit 39 an der Ausbauplanung beteiligten Kommunen und den bereits bestehenden Netzen ist der Alb-Donau-Kreis dann zukünftig komplett erschlossen.

Förderungen aus Mitteln des Landes

Im Jahr 2016 wurden mehr als 25 Förderanträge der Kommunen im Rahmen der Breitbandförderung des Landes Ba-

den-Württemberg eingereicht. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 4 Millionen Euro. Dazu werden Fördermittel in Höhe

von 2,5 Millionen Euro erwartet. Bereits bewilligt und ausbezahlt sind rund 800.000 Euro (Stand 29. September 2016)



Komm.Pakt.Net ist gestartet

Acht Landkreise (Alb-Donau-Kreis, Bodenseekreis, Biberach, Freudenstadt, Ostalbkreis, Ravensburg, Reutlingen und Zollernalbkreis) sowie 195 Städte und Gemeinden gründeten am 4. November 2015 die erste gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, „Komm.Pakt.Net“ im Haus des Landkreises in Ulm. Der Verbund ist in 2016 in seine Arbeit gestartet.

Zum 1. Januar 2016 wurde Jens Schilling zum Geschäftsführer und Merve Varlioglu zur kaufmännischen Assistentin von Komm.Pakt.Net eingestellt. Zusammen mit der Landkreisverwaltung wurde die Geschäfts-

stelle im Haus des Landkreises in Ulm aufgebaut und die Daten über den derzeitigen Versorgungsstand mit Breitbandinfrastruktur und bestehende Ausbauplanungen im Verbundgebiet zusammengeführt.

Mit der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde und der ersten Verwaltungsratsitzung am 18. Juli 2016 wurde der interkommunale Verbund als erste gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts recht- und handlungsfähig.

Alle Stimmkarten gingen bei der Gründungsversammlung am 4. November 2015 nach oben.



Komm Pakt Net
Kommunaler Pakt zum Netzausbau

Zu den konkreten Arbeitsschritten und Aufgaben gehören unter anderem:

- Aufbau des Berichtswesens
- Begleitung von Planungsausschreibungen
- Ausschreibung des Netzbetriebs
- Backboneplanungen: Anfertigung von Materialkatalog, Projektplänen sowie eines Planungs- und Ausbauhandbuchs
- Informationsveranstaltungen
- Durchführung und Veröffentlichung von Markterkundungen,
- Zusammenführung der Geoinformationsdaten über die Landkreise hinaus
- Erarbeitung von Konzepten für die Öffentlichkeitsarbeit im Verbundgebiet, Ausschreibungen von Leistungsverzeichnissen sowie Ingenieur-, Material- und Bauleistungen.